

## Vorlage an

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr für die Sitzung am
---

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am
--

## Verkehrsberuhigungsschwellen in der Darmstädter Straße, Weiterstadt

### Beschlussvorschlag:

1. Die Verkehrsschwellen in der Darmstädter Straße sind sukzessiv zurückzubauen.
2. Der Rückbau erfolgt im Zuge der Neugestaltung und des Umbaues der Darmstädter Straße bzw. bei evtl. anfallenden Reperaturmaßnahmen.

### Sachverhalt:

Immer mehr Anwohner der Darmstädter Straße beschwerten sich über die Erschütterungsimmersionen, die von den Verkehrsberuhigungsschwellen beim Überfahren mit Bussen ausgehen und in den angrenzenden Häusern deutlich zu spüren seien.

Ein weiteres Argument ist, dass die Schwellen nicht mehr zeitgemäß wären und inzwischen niemand mehr das Tempo drosseln würde. Die Schwellen sind mit 50km/h ohne Probleme überfahrbar. Das gelte besonders für die Busse.

Ein Nachfragen bei den Busunternehmen ergab, dass keine höheren Achslasten pro Querungsvorgang, aber eine höhere Busfrequenz in der Darmstädter Straße zu verzeichnen sei. (d.h.: Die Erschütterungen sind nicht stärker aber öfter.).

Aus baulicher Sicht ist festzustellen, dass die Rissbildungen in unmittelbarer Nähe der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen zunehmen und die Straßensubstanz gefährdet wird. Vor allem im Bereich der Rinnenplatten entsteht öfters Reparaturbedarf.

Die Technische Verwaltung hat die Kosten des Gesamtrückbaues aller sechs Schwellen ermittelt. Die Bausumme beträgt ca. 35.000,00 €  
Das bedeutet dass pro Schwelle ca. 6.000,00 € anfallen.

Die Verwaltung schlägt vor, die Verkehrsberuhigung sukzessive, je nach Straßenschädigung zurückzubauen. So könnte bei jeder Reparaturmaßnahme in der Nähe einer Schwelle diese innerhalb der Straßenunterhaltung beseitigt werden.

Der Gesamtrückbau würde so über mehrere Jahre erfolgen.

# Drucksache VIII/0936/1

## Finanzielle Auswirkungen:

Bei sukzessivem Rückbau stehen Mittel bei Straßenunterhaltung: Kostenstelle 3301-001, Fremdinstandhaltung Gemeindestraßen (Nr. 6165060) zur Verfügung.

Der Sachverhalt wurde am 02.03.2010 im Magistrat beraten.

- Rohrbach -  
Bürgermeister